

Februar 2004

Börsenverein des Deutschen Buchhandels, Landesverband Berlin-Brandenburg

Aktionen gegen die Streichung der Lesung von RBB Kulturradio

Der Landesverband Berlin-Brandenburg des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels mit seinem Vorsitzenden Rainer Nitsche organisierte im Winter 2004 einen Proteststurm gegen die Abschaffung der 30-minütigen Lesung im Tagesprogramm von RBB Kulturradio.

Dies führte – nach den Auseinandersetzungen um den „Wutanfall“ von Peter Raue – zu der Podiumsdiskussion im Literaturhaus Berlin am 25. Februar 2004. Veranstalter waren das Literaturhaus und der Landesverband des Börsenvereins. Laut *Berliner Morgenpost* waren 120 Interessierte gekommen.

Die Sammlung der Protestbriefe, zwölf damals veröffentlichte Dokumente (vor allem Briefe), ist leider nicht mehr erhalten – weder beim Berliner Landesverband noch bei uns. Auch intensive Internet-Recherche brachte keinen Erfolg.

So soll diese Meldung den vorbildlichen Widerstand dokumentieren, der im Ergebnis erfolgreich war und am 1. April 2004 wieder zur Einrichtung der 30-minütigen Lesung im Tagesprogramm führte.

Die DGW-Redaktion